



**In der Bezirksvertretung Huckarde  
Kaan Eker**

D-44369 Dortmund  
Varzinerstr. 60

☎ 0 2 3 1 – 58 008 158  
Email: [eker2@hotmail.de](mailto:eker2@hotmail.de)

20.03.2017

Anfrage für die Sitzung der Bezirksvertretung Huckarde am 05.04.2017  
**E-Parkplätze/Ladesäule am Huckarder Marktplatz**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die Fraktion der Bündnis 90/DIE GRÜNEN bittet die Verwaltung Auskunft darüber zu geben, wann endlich die E-Ladesäule/E-Parkplätze nahe Marktplatz von E-Fahrzeugen aus unserem Ortsteil benutzt werden können. Wir bitten daher speziell um die Beantwortung folgender Fragen:

- **Wann werden die Beschilderungen und die farblichen Markierungen der E-Park/Ladeplätze in Huckarde endlich angebracht?**
- **Welche wirkungsvollen und anhaltenden Maßnahmen wurden bisher eingeleitet um die Parkmöglichkeiten für die „Verbrenner“ an den E-Ladesäulen/E-Parkplätzen wirksam zu unterbinden?**

**Begründung:**

Am 28.03.2017 um 14.15 Uhr wird erstmals eine Beschilderung zur Bevorrechtigung von Elektromobilen auf der Betenstrasse aufgestellt. Wir B90/DIE GRÜNEN aus Huckarde hatten schon 2013 und 2016 jeweils mehrere Anfragen und ein Antrag bezüglich der Beschilderungen und der farblichen Markierungen der E-Parkplätze in Huckarde gestellt. Die Energiewenden und der Ausbau der E-Mobilität kann nicht in Dortmund gelingen, wenn die Verwaltung trotz EMOG = Elektromobilitätsgesetz aus 2015 und trotz eines eindeutigen OLG-Urteils aus Hamm bis heute keine vernünftigen Schritte unternimmt hier aktiv zu werden. Wir haben zwar bisher ca. 170 stadtweite E-Ladesäulen/E-Parkplätze, aber ca. 95% dieser E-Ladesäulen/Parkplätze sind permanent durch „Verbrenner“ rücksichtslos zugeparkt. Dabei erlaubt das EMOG 2015, als auch das OLG-Urteil aus Hamm schon lange wirkungsvolle Maßnahmen um diese „Zuparkerei“ durch die „Verbrenner“ zu unterbinden. Damit wenigstens Huckarde als Vorreiter für die E-Mobilität (Stichwort: unser erster und einziger E-Mobilitätstag Sommer 2013) hervortun kann, sollten wir für den schnelleren Durchbruch der Elektromobilität in unserem Ortsteil Huckarde sorgen und nebenbei vielleicht die hochgesteckten Ziele der Bundesregierung (1 Mio. E-Fahrzeuge bis 2020) anteilig zu erreichen helfen. Die Verwaltung wird aufgefordert unverzüglich dafür sorgen, dass die E-Ladesäulen/E-Parkplätze in Huckarder nur noch von E-Fahrzeugen benutzt/beparkt werden können.

Mit freundlichen Grüßen,  
Kaan Eker  
Fraktionssprecher Bündnis 90/DIE GRÜNEN